

Niederschrift

über die **9.** Sitzung des Ausländerbeirats am Mittwoch, **den 23.05.2006**, um **16.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:	A. Sarial H. Calik A. Cetin M. Strukmeier H. Üstün	Vorsitzender
Es fehlt:	A. Aktas M. Batur R. Golaby Salmasy M. Sahan A. Tohidi Far	(entschuldigt)
Beratende Mitglieder:	J. Eifer M. Grüterich S. Hetzel E. Huckenbeck	
Von der Verwaltung:	R. Meskendahl J. Dyes	Schriftführerin
Gäste:	H. Betz F. Plöger	DGB OV (zu Top 2) Realschule (zu Top 2)

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme der 7. und 8. Niederschrift des Ausländerbeirates
2. Jugendliche am runden Tisch
3. Differenzierung der in Radevormwald lebenden Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalität und Aufenthaltsstatus
Antrag der UWG-Fraktion vom 20. 04.2006
4. Verschiedenes

Herr Sarial eröffnet die Sitzung und stellt analog gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse fest, dass die ordnungsgemäße Einladung erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Kenntnisnahme der 7. und 8. Niederschrift des Ausländerbeirates

Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

2. Jugendliche am runden Tisch

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Gäste.

Er stellt fest, dass lediglich Herr Plöger und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule von den Projektteams anwesend sind.

Der Vorsitzende bittet Herrn Plöger zu berichten.

Herr Plöger führt aus, dass Herr Aytung Gün, Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums, in einer Sitzung des Schülerrates der städtischen Realschule über die Arbeit und die Aktivitäten der Jugendräume berichtet hat. Diese Projektarbeit wird sehr positiv bewertet, vor allem, weil bereits mehr Realschüler die Jugendräume aufsuchen als vorher.

Frau Strukmeier fragt nach, wie die Informationen über die Jugendräume zu den einzelnen Schülern gelangt, wenn es lediglich in einer Gremiumssitzung vorgestellt wurde.

Herr Plöger erläutert, dass im Schülerrat alle Klassensprecher der einzelnen Klassen vertreten sind und diese die Informationen in ihre Klassen weiter geben. Es bestand auch die Möglichkeit, dass Herr Gün einzelne Klassen aufgesucht hätte. Dies wurde aber schülerseitig nicht gewünscht.

Der Vorsitzende fragt den, bei dem Projekt beteiligten anwesenden Schüler der Geschwister-Scholl-Schule, Taner Bülbül nach, wie die Projektgruppe dort gearbeitet hat. Herr Bülbül informiert den Ausschuss, dass es keine Aktionen gegeben hätte. Ferner sei vom begleitenden Projektlehrer Herrn Klausung keine Unterstützung erfolgt.

Es folgt eine kurze Diskussion im Ausschuss. In deren Verlauf Frau Grüterich Herrn Cetin bittet mit Herrn Klausung das Gespräch zu suchen. Daraufhin informiert Herr Üstün, dass Herr Paulig, Rektor der Geschwister-Scholl-Schule, sich gern mit dem Ausländerbeirat treffen möchte. Der Vorsitzende gibt dann zu bedenken, dass vielleicht deshalb die Projektgruppe noch nicht die Arbeit aufgenommen hat, um das Ergebnis dieses Gesprächs abzuwarten. In der nächsten Sitzung wird über das Gespräch berichtet und ggf. wird Herr Paulig eingeladen. In diesem Zusammenhang verweist Herr Sarial auf ein Gespräch, das er gemeinsam mit Herrn Nipken und Herrn Blasius von der Verwaltung sowie mit Herrn Cetin und Herrn Üstün vom Ausländerbeirat am 21.06.06 führen wird. Thema dieses Gesprächs ist die Unzufriedenheit mehrerer, teils ausländischer, Eltern über die schulische Bewertung ihrer Kinder. Auch darüber wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Vorsitzende nochmals zu bedenken, dass der Ausländerbeirat Unterstützung für und in seiner Arbeit braucht.

3. Differenzierung der in Radevormwald lebenden Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalität und Aufenthaltsstatus Antrag der UWG-Fraktion vom 20. 04.2006

Der Vorsitzende bittet Herrn Hetzel den Antrag zu begründen. Herr Hetzel erläutert, dass mittels dieser Auflistung die in Radevormwald lebenden Ausländer und Ausländerinnen leichter erreicht werden können, um sie in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Um besser auf ihre Bedürfnisse und Probleme eingehen zu können sei es wichtig zu wissen, welche Nationalitäten in welcher Anzahl und mit welchem Aufenthaltsstatus hier leben.

Herr Meskendahl teilt verwaltungsseitig mit, dass eine Auflistung, wie viele Ausländer und Ausländerinnen und von welcher Nationalität sie sind, problemlos erstellt und der Niederschrift beigelegt werden kann.

Bei der Frage des Aufenthaltsstatus ist das Ausländeramt in Gummersbach involviert. Wie groß die dortige Bereitschaft ist, ist von hier aus nicht abzuschätzen. Zudem müsste eventuell die Frage des Datenschutzes vorher abgeklärt werden.

Allerdings kann Herr Meskendahl den Wunsch nachvollziehen Multiplikatoren bei der ausländischen Bevölkerung zu haben, so wie es vor Jahren war. Allerdings gibt er zu bedenken, dass sich die Bevölkerungsstruktur inzwischen sehr verändert hat.

In der anschließenden Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, dass Kontakt zum Migranten-Netzwerk Oberberg und Herrn Rogalski aufgenommen wird. Ferner bemühen sich die Mitglieder des Ausländerbeirates in den verschiedenen Nationalitäten Ansprechpartner zu finden. Für die türkische und italienische Gruppe dürfte dies keine Probleme bereiten, da Gaststätten ihnen als Treffpunkt dienen. Des weiteren soll eine aktuelle Statistik, wie von Herrn Meskendahl angeboten, der Niederschrift beigelegt werden.

4. Verschiedenes

Frau Huckenbeck fragt nach, wie die Sprechstunde des Ausländerbeirates angenommen wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass die monatliche Sprechstunde, die am letzten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten wird, durchschnittlich bislang von zwei Ratsuchenden aufgesucht wurde.

Ergänzend fügt Frau Strukmeier hinzu, dass sie während der Sprechstunde Herrn Dr. Salahaddin Hüseyinli kennen gelernt hätte. Er sei Kaukasier und sei ein Mann mit vielfältigen Interessen, der sich bereits sehr gut in Radevormwald integriert habe und der dem Ausländerbeirat anbiete ins Russische zu übersetzen. Da Herr Dr. Hüseyinli als Zuhörer anwesend ist, begrüßt der Vorsitzende ihn herzlich und dankt ihm für die angebotene Unterstützung.

Der **nächste Sitzungstermin** ist Donnerstag, der **10.08.2006**.
Die Sitzung beginnt um **16.00 Uhr** und findet im **Sitzungssaal Haus Burgstraße 8** statt.

Ende der Sitzung: **16.55 Uhr**

Alaettin Sarial
Vorsitzender

Juliane Dyes
Schriftführerin

Versendetag: